

PROJEKTSTECKBRIEF – ILEK Mittelweser	
1. Projektgruppe	
2. Projekttitle	Flächendeckende Strukturdatenerfassung für den Nichtstaatswald (Waldinventur) im Bereich des Landkreises Nienburg. Eine Maßnahme zur Verbesserung der Beratung und Betreuung des Privatwaldes.
3. Beschreibung des Projektes Ziele, Bedeutung für die Region	Situationsbeschreibung Der Wald gewinnt als naturnaher Lebensraum und prägendes Element unserer intensiv genutzten Kulturlandschaft zunehmend an Bedeutung. Eine sachgemäße Forstwirtschaft sichert die Erhaltung und Entwicklung multifunktionaler Wälder. Dies gilt nicht nur für den landeseigenen Wald, sondern auch für den Klein- und Kleinstprivatwald. Voraussetzung hierfür ist eine umfassende Kenntnis über Zustand, Struktur, Leistungsmöglichkeiten und Gefährdungsgrad unserer Privatwälder. Nach der Bundeswaldinventur sind 49 % der Waldfläche Niedersachsens Privatwald. Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen betreut in ihrem Zuständigkeitsbereich rd. 550.000 ha Privat- und Körperschaftswaldfläche. Der Landkreis Nienburg verfügt über eine Gesamtwaldfläche von ca. 22.000. ha, davon sind ca. 11.000 ha Privatwald. Dem Landeswald und dem in Niedersachsen flächenmäßig unbedeutenden Großprivatwald stehen Forsteinrichtungsgutachten zur mittelfristigen Betriebsplanung zur Verfügung. Für den Klein- und Kleinstprivatwald gibt es keine derartigen Unterlagen. Diese Lücke soll das Projekt Strukturdatenerfassung füllen. Zielsetzung Die Zielvorstellungen der einzelnen Waldbesitzer sind sehr unterschiedlich. Sie lassen sich nur auf der Grundlage einer flächendeckenden Waldstrukturdatenerhebung, die die Grundstücksgrenzen berücksichtigt, koordinieren und im Sinne der Waldgesetzgebung lenken. Dies wird erreicht durch: - Erfassung der Besitzverhältnisse - Erfassung der Waldstruktur- und Vorratsverhältnisse - Erfassung von Entwicklungs- und Gefährdungsgrad - Erfassung von besonders geschützten Biotopen - Ressourcenschonende Nutzungsplanung zur Sicherung einer nachhaltigen Holzproduktion - Verbesserung der Holzvermarktungsbedingungen, insbesondere im strukturschwachen Kleinprivatwald Die Waldstrukturdatenerhebung ist die Grundlage einer zielgerichteten Beratung und Betreuung der einzelnen Waldbesitzer und ihrer forstlichen Zusammenschlüsse. Sie bietet darüber hinaus die Möglichkeit, für forstliche Rahmenpläne, agrarstrukturelle Vorplanungen, Landschaftsrahmenpläne, Regionalpläne und ähnliche planerische Vorhaben im Interesse der Öffentlichkeit, die

	Strukturdaten und kartenmäßigen Grundlagen im Privatwald zu liefern. Dem beratenden und betreuenden Forstmann stellt sie Strukturdaten und Kartenmaterial zur Erfüllung seines Arbeitsauftrages zur Verfügung. Verfahrensbeschreibung Die Waldstrukturdatenerfassung wird auf der Gemarkungsebene durchgeführt. Sie besteht aus dem Flächenwerk, den Naturaldaten und einem Kartenwerk. Innerhalb des jeweiligen Inventurgebietes werden die Auswertungen der Waldflächen der Waldbesitzer auf Gemarkungs-, Gemeinde- und Zusammenschlussebene erfasst und zusammengestellt. Die kartographischen Erfassungen und Planungen werden digital in Form von shapes erarbeitet. Sie stehen der LWK, dem Landkreis, den Gemeinden und Zusammenschlüssen zur Verfügung. Diese Auswertungen enthalten Informationen über Waldstruktur, Holzvorrats- und Zuwachsverhältnisse, Nutzungsmöglichkeiten, Biotopqualitäten und Gefährdungen.
4. (Möglicher) Projektträger	Träger des Projektes ist die Forstbetriebsgemeinschaft Nienburg als nach dem Bundeswaldgesetz anerkannter Zusammenschluss der Privatwaldbesitzer im Landkreis Nienburg. In der FBG Nienburg sind 540 Waldbesitzer mit einer Gesamtwaldfläche von 3850 ha organisiert. Forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse sollen gravierende Nachteile, wie geringe Flächengröße, ungünstige Flächengestalt, Besitzersplitterung, Gemengelagen, unzureichenden Waldaufschluss und ähnliche Strukturmängel mildern helfen. Sie sind ein Bindeglied zwischen dem einzelnen Waldbesitzer, den beratenden und betreuenden Forstämtern und den Bezirksförstereien der Landwirtschaftskammer.
5. Mögliche Kooperationspartner: (Unterstützung durch Personen, Institutionen)	Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Landkreis Nienburg, NLWKN
6. Zeitplan/ Notwendige Arbeitsschritte	Beginn der Maßnahme: Herbst 2008 Ende der Maßnahme: Winter 2009/Frühjahr 2010 Arbeitsschritte: - Projektvorbereitung und notwendige Ausschreibungen - Beschaffung der Geobasisdaten (ALB, ALK, Orthophotos, topographische Karten) - Luftbildinterpretation und Arbeitskartenerstellung - Waldflächenbegang und Strukturdatenerhebung, Dateneingabe in GIS - Kartenänderung und Zusammenführen der Daten im GIS - Auswertung der Daten, Druck der Fachkarten, Vorstellung der Ergebnisse, Schulung der Berater

7. Arbeitsstand des Projektsteckbriefes Erläuterungen zu den notwendigen Ergänzungen (z.B. nächstes Projektgruppentreffen)	Keine weiteren Ergänzungen ☐ Ergänzungen vorgesehen ☐
8. Offene Fragen	Die FBG Nienburg als Projektträger ist finanziell nicht in der Lage, das Projekt in Gänze zu finanzieren. Die Möglichkeiten einer öffentlichen Förderung müssen zunächst ermittelt werden. Eine Förderung in Höhe von 80 % über ELER wird angestrebt. Die FBG Nienburg ist erst vor 10 Jahren gegründet worden und verfügt über geringe Eigenmittel. Zudem sind erst ca. 50 % der Privatwaldfläche im Landkreis Nienburg in der FBG organisiert.
9. Ansprechpartner (Name, Anschrift, Tel., E-Mail)	Forstamt Heidmark Delmser Dorfstr. 5 29642 Neuenkirchen Tel.: 05195 97252-11 FoA.Heidmark@LWK-Niedersachsen.de LWK Niedersachsen Fachbereich 4.2 FD Martin Hillmann Johannssenstr. 10 30159 Hannover Tel.: 0511 3665-1441 Martin.Hillmann@LWK-Niedersachsen.de